

## Das Subventions-Perpetuum-mobile kurz und knapp erklärt (Stand 1.01.2022)

Was ist ein Subventions-Perpetuum-mobile und wie funktioniert es?

Ein Subventions-Perpetuum-mobile ist ein endlos, durch zurückfließende Tilgungen, sich selbst finanzierender Investitionsfonds. Einfach ausgedrückt ist es nichts weiter als ein Konto, auf dem anfänglich mindestens so viel Geld ist, dass man ein Darlehen vergeben kann. Sobald das erste Darlehen getilgt ist, wird mit dem Geld, was sich wieder auf dem Förderkonto befindet, sofort wieder ein weiteres Darlehen vergeben, nach der Tilgung des zweiten Darlehen wird das dritte Darlehen vergeben usw., Darlehen für Darlehen. Das Ganze wiederholt sich Monat für Monat und endet nie. Man kann also mit dem Betrag in Höhe von einem Darlehen unendlich viele Darlehen vergeben.

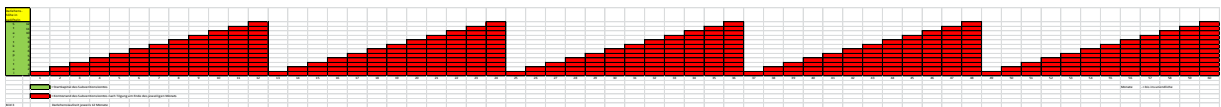


Bild 1

Das erste Schaubild zeigt, wie mit ein und demselben anfänglichen Kapitaleinsatz in Höhe von einem Darlehen, ein Darlehen nach dem andern vergeben werden kann und die Darlehensvergabe sensationell bis ins Unendliche weiterläuft. Auf diese Art und Weise erhöht sich, mit jedem neu vergebenen Darlehen, der Nutzen des anfänglich einmalig eingesetzten Kapitals um eins.

Das Grundprinzip des Subventions-Perpetuum-mobile ist schnell erklärt und was auf den ersten Blick ganz banal klingt, ist für Menschen mit einer tieferen Ein- und Weitsicht eine Sensation mit einem riesen Potential an Möglichkeiten. Interessant wird das Ganze nämlich, wenn man die Anzahl der Darlehen um die Anzahl der Monate, die das Darlehen läuft, erhöht. Dann braucht man nicht erst monatelang abwarten, bis ein Darlehen vollständig getilgt ist, sondern auf dem Förderkonto geht schon am Ende des ersten Monats so viel Geld ein, dass im Folgemonat ein weiteres Darlehen vergeben werden kann. Für die Folgemonate gilt das Gleiche. Monat für Monat bis ins Unendliche.

Beispiel:

Angenommen ein Darlehen läuft ein Jahr, also 12 Monate, dann muss man am Anfang 12 Darlehen gewähren, um diesen Effekt zu erreichen. Ab dem zweiten Monat kann durch zurückfließende Tilgungen Monat für Monat ein weiteres Darlehen vergeben werden und zwar nicht nur für 12 Monate, sondern darüber hinaus bis ins Unendliche. Alleine das ist schon sensationell, aber das ist noch nicht alles. Im siebten Monat kann man erstmals nicht nur ein, sondern zwei Darlehen vergeben. Im achten Monat ein Darlehen und vom neunten bis zwölften Monat werden je 2 Darlehen vergeben. Am Ende des zwölften Monats stellt sich folgende Frage:

Warum läuft das Fördermodell nach der vollständigen Tilgung der ersten 12 Darlehen anschließend endlos weiter?

Antwort: Weil die monatlich zurück fließenden Tilgungen sofort wieder zur Vergabe weiterer Darlehen verwendet werden.

Was passiert mit dem Subventions-Perpetuum-mobile nachdem die zwölf Startdarlehen getilgt sind?

Antwort:

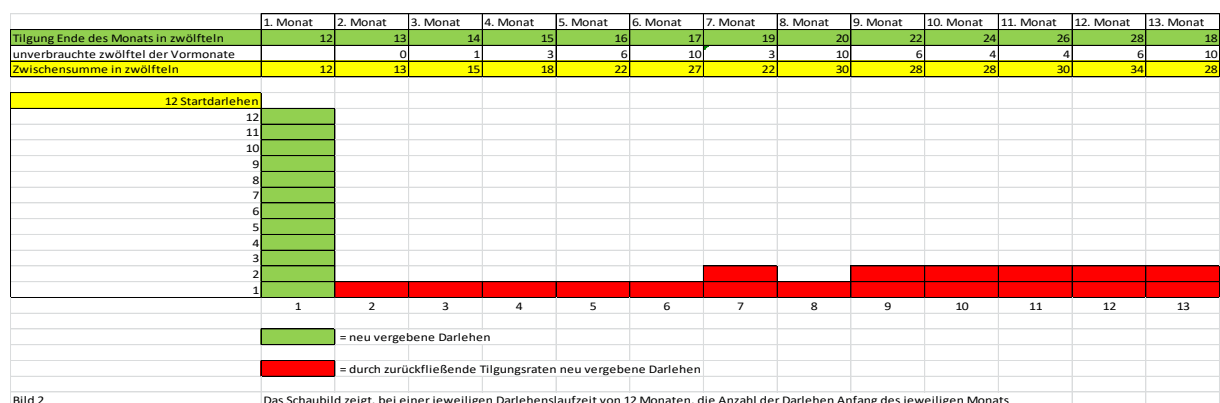
Am Ende des zwölften Monats erfolgt zum letzten Mal die Tilgung der zwölf Startdarlehen. Zusammen mit den 16 Tilgungen, der bis dahin zusätzlich vergebenen Darlehen aus den Monaten zwei bis zwölf, können im dreizehnten Monat insgesamt zwei weitere Darlehen gewährt werden.

Die zwei zusätzlichen Darlehen im dreizehnten Monat führen dazu, dass in diesem Monat insgesamt achtzehn Darlehen je ein zwölftel tilgen. Zusammen mit den unverbrauchten zehn Restzwölfteln aus dem Vormonat führt das zu insgesamt achtundzwanzig zwölfteln. Damit kann man im vierzehnten Monat zwei weitere Darlehen vergeben und hat vier Restzwölftel für den darauffolgenden Monat übrig.

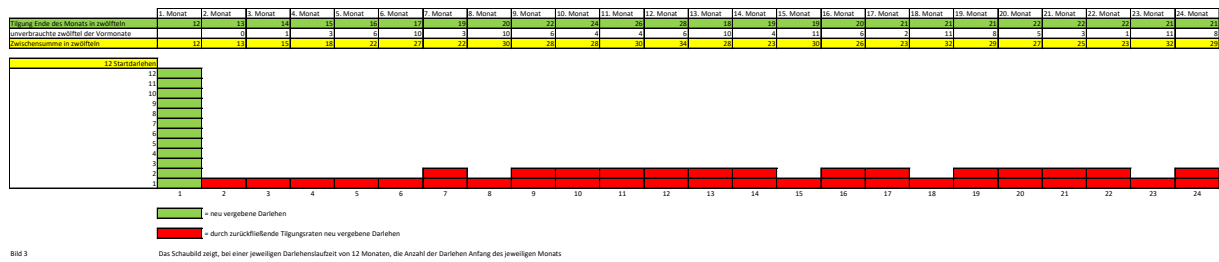
Nach diesem Schema läuft die Darlehensvergabe endlos weiter (siehe Nebenrechnung für die ersten 24 Monate in der Excel Tabelle).

Im fünfzehnten Monat bleibt es bei einem Darlehen. In den Folgemonaten werden mit wenigen Ausnahmen monatlich überwiegend zwei Darlehen vergeben. Der Grund dafür ist, dass die zusätzlichen Darlehen ja ebenfalls getilgt werden und die Tilgungsraten zur Vergabe von einem weiteren Darlehen zur Verfügung stehen. Mit anderen Worten, sobald sich dadurch genug Geld (zwölf zwölftel) auf dem Förderkonto angesammelt hat, kann ein zusätzliches Darlehen vergeben werden.

Grafische Darstellung zum zuvor beschriebenen Beispiel über einen Zeitraum von 13 Monaten mit Nebenrechnung:



Die gleiche Tabelle über einen Zeitraum von 24 Monaten:



Die Schaubilder mit der Nr. 2 und 3 zeigen wieviel Darlehen je Monat bei anfänglich 12 Startdarlehen vergeben werden.

Die vorherigen Schaubilder zeigen die Anzahl der monatlich zu vergebenden Darlehen über einen Zeitraum von 13 bzw. 24 Monaten. Nach erfolgter Tilgung der ersten 12 Darlehen läuft die Darlehensvergabe ohne weiteres Geld von außen sensationell endlos weiter und es werden monatlich zwischen 1 und 2 weitere Darlehen vergeben.

### Weitere Optimierung des Subventions-Perpetuum-mobile um eine monatlich gleichhohe Darlehensvergabe zu erreichen

Das Subventions-Perpetuum-mobile lässt sich noch weiter optimieren. Das vorherige Beispiel hat den Nachteil, dass der Fonds im ersten Monat, in Abhängigkeit von der Darlehenslaufzeit, relativ viele Darlehen (12) vergibt und in den Folgemonaten nur jeweils ein oder zwei Darlehen je Monat. Wenn man die Anzahl der Darlehen vom ersten Monat an, Monat für Monat, in gleicher Höhe konstant halten möchte, dann muss man das Subventions-Perpetuum-mobile systematisch aufbauen. Angenommen man beabsichtigt im ersten Jahr die Anzahl der Darlehen mit 12 Darlehen je Monat konstant halten, dann müssen ab dem zweiten Monat im ersten Jahr die monatlich zurückfließenden Darlehnstilgungen wieder auf 12 Darlehen je Monat von außen vervollständigt werden. Dies stellt sich wie folgt dar: Im ersten Monat werden 12 Darlehen vom Subventions- Finanzierer dem Subventionskonto zugeführt und als Darlehen vergeben. Am Ende des ersten Monats fließen an den Fonds zwölf zwölfstel als Tilgung zurück. Im zweiten Monat kann dadurch ein weiteres Darlehen vergeben werden. Zusätzlich müssen dem Fonds durch den Subventions- Finanzierer am Anfang des zweiten Monats 11 weitere Darlehen zugeführt und als Darlehen vergeben werden. Dies führt dazu, dass am Ende des zweiten Monats als Tilgung vierundzwanzig zwölfstel anfallen. Im dritten Monat können dadurch zwei weitere Darlehen durch zurückfließende Tilgungen vergeben werden und dem Subventionskonto werden vom Darlehnsgeber 10 Darlehen zugeführt. Am Ende des dritten Monats fließen auf das Subventionskonto sechsunddreißig zwölfstel als Tilgung. Im vierten Monat können dadurch drei weitere Darlehen vergeben werden und 9 weitere müssen dem Subventionskonto zugeführt werden. Nach diesem Prinzip erhöht sich von Monat zu Monat der Tilgungsanteil aus dem Subventionskonto heraus und die Fördergelder von außen können in jedem weiteren Monat entsprechend um ein Darlehen verringert werden. Bei diesem Beispiel muss man dem Subventionskonto anfänglich in den ersten 12 Monaten insgesamt 78 Darlehen von außen zuführen und kann dadurch ein Jahr

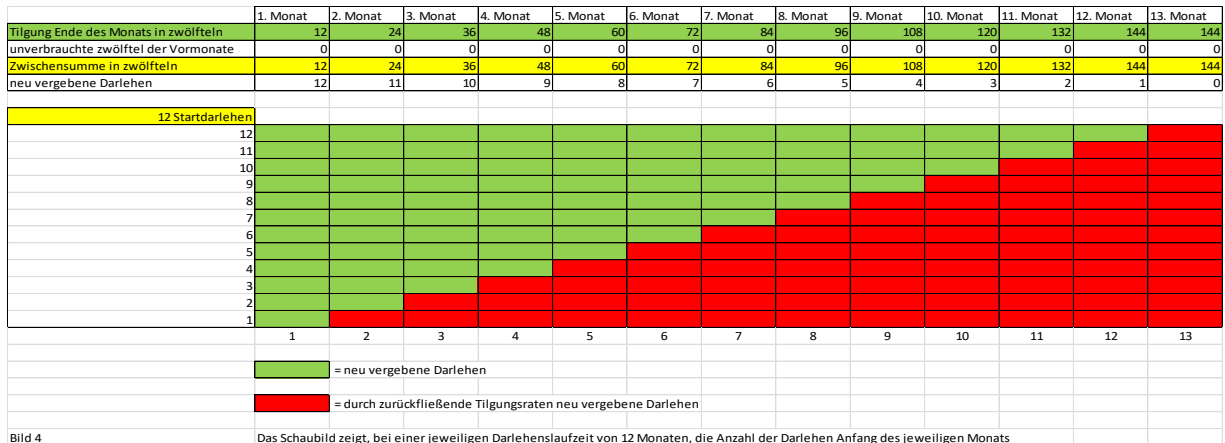
lang monatlich 12 Darlehen vergeben, Monat für Monat. Nach der Anschubfinanzierung im ersten Jahr läuft das Subventions-Perpetuum-mobile sensationell automatisch endlos bis in alle Ewigkeit weiter. Das bedeutet, dass nach einem Jahr Fondsaufbau in jedem Folgemonat, unendlich lange, Monat für Monat 12 weitere Darlehen vergeben werden können, ohne dass man weiteres Geld in den Fonds investieren muss.

Zum besseren Verständnis ist der Aufbau des Subventions-Perpetuum-mobile in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Monat	Neu vergebene Darlehen durch zurückfließende Tilgungen	Startdarlehen	Summe der monatlichen Darlehen
1		12	12
2	1	11	12
3	2	10	12
4	3	9	12
5	4	8	12
6	5	7	12
7	6	6	12
8	7	5	12
9	8	4	12
10	9	3	12
11	10	2	12
12	11	1	12
13	12	0	12
14	12	0	12
15	12	0	12
	Summe:	78	

Grafische Darstellung

Tabellarische Darstellung über einen Zeitraum von 13 Monaten:



Tabellarische Darstellung der gleichen Tabelle wie zuvor aber über einen Zeitraum von 24 Monaten:

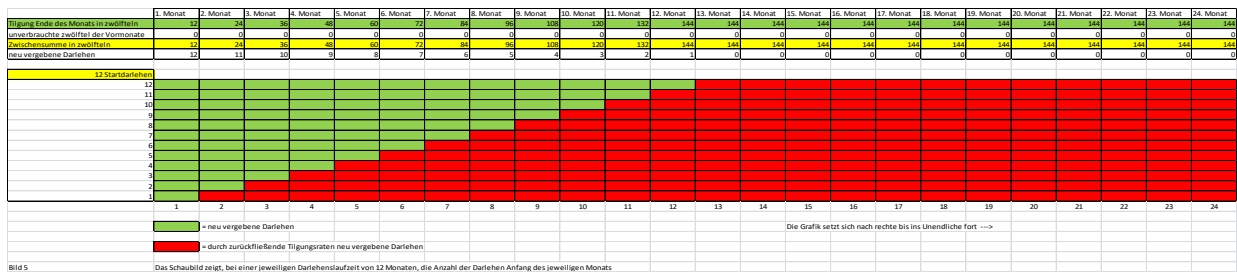


Bild 5

Die Tabellen mit der Bezeichnung Bild Nr. 5 zeigen den Aufbau und die Optimierung des Subventions-Perpetuum-mobile bei gleichhoher monatlicher Darlehensvergabe in Höhe von monatlich 12 Darlehen. Die grünen Felder stellen den anfänglichen monatlichen externen Kapitaleinsatz dar und die roten Felder den Darlehensanteil, der durch zurückfließende Tilgungen in den ersten 12 Monaten um jeweils ein weiteres Darlehen anwächst. Ab dem 13. Monat finanziert sich das Subventions-Perpetuum-mobile ausschließlich durch die Tilgung seiner vergebenden Darlehen und läuft sensationell unendlich lange weiter.

## Wofür kann man das Subventions-Perpetuum-mobile alles einsetzen?

Einige Beispiele:

- 1) Finanzierung von Krediten für Konsumgüter aller Art zwecks Umsatzerhöhung
- 2) Finanzierung von Krediten für den Bau von Familiengenerationswohnanlagen
- 3) Finanzierung von Krediten für selbstgenutztes Wohneigentum
- 4) Finanzierung von Krediten für den Kauf von Mehrfamilienhäusern durch gemeinnützige Wohnungsunternehmen
- 5) Finanzierung von Krediten für umweltfreundliche Fahrzeuge
- 6) Finanzierung von Krediten für den Kauf von Solaranlagen und Windkraftanlagen
- 7) Finanzierung von Krediten für Wohnhausmodernisierungen
- 8) Finanzierung von Krediten für Ladestationen von Elektrofahrzeugen
- 9) usw.

Dieses Fördermodell kann sowohl vom Staat, von der Wirtschaft, von Stiftungen oder Privatpersonen genutzt werden, um das jeweilige Förderziel zu erreichen.

Wenn der Staat der Fördergeber ist, dann kann er sich trotz Schuldenbremse dafür verschulden, weil er im Gegenzug Forderungen in gleicher Höhe gegenüber den Darlehensnehmern hat und durch seine Förderung zusätzliche Steuereinnahmen generiert, mit denen er seine Schulden wieder zeitnah tilgen kann.

Das Sensationellste am Subventions-Perpetuum-mobile ist, dass sich der Nutzen des eingesetzten Geldes bis ins Unendliche vergrößert. Effektiver und nachhaltiger kann man Geld nicht einsetzen.

Wer mehr über das Subventions-Perpetuum-mobile und seine Anwendungsmöglichkeiten erfahren möchte oder wer noch Fragen hat, der kann mich gerne kontaktieren. Auch über ein Feedback zum Thema oder Anregungen würde ich mich sehr freuen. Das Wissen über das Subventions-Perpetuum-mobile ist nur von Wert, wenn es einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht wird und auch in der Praxis zur Anwendung kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Dawid

Berlin, den 6.12.2021 aktualisiert am 1.01.2022